Beilage zu Nr. 154 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 5. Juli 1898.

Der Straßenkrawall in Erfurt vor dem Schwurgericht.

Am Freitag erschien zunächst als Zeuge Generalmajor v. Krücher. Präs.: Hielten Sie das Vorgehen der Polizei für geboten? — Zeuge: Vollständig, wenn die Polizei in milderer Form vorgegangen wäre, dann hätte der Krawall unberechenbare Dimensionen annehmen können. Ich habe sowohl das Verhalten der oberen Polizeibeamten als auch das der Schutzleute für durchaus korrekt gehalten. — Präs.: Haben Sie gesehen, daß die Menge mit Steinen war? — Zeuge: Nein, ein offensives Vorgehen habe ich nicht beobachtet. Der Herr Oberbürgermeister theilte mir allerdings mit, daß Polizeibeamte mit Steinen geworfen worden seien. Der Zeuge bekundet im Weiteren auf Befragen des Präsidenten: Soweit ich beobachten konnte, wurde den vorgehenden Polizeimannschaften Widerstand entgegengesetzt. Nachdem aus der Menge ein Schuß gefallen war, erhielten die Gendarmen den Befehl, von ihrer Schußwaffe Gebrauch zu machen. Ich habe die Schüsse gezählt, ich glaube, es sind mindestens 30 gewesen. Als die Schüsse gefallen waren, stob die Menge auseinander und es wurde Alles still. Die Polizeibeamten meldeten sehr bald, daß Alles in Ordnung sei. Ich muß bemerken, daß dieser Vorgang nur ein Feuerwerk war. — Präs.: Hielten Sie das Vorgehen der Polizei für geboten? — Zeuge: Allerdings, wenn die Polizei ihre Autorität aufrecht erhalten und überhaupt Herr der Situation bleiben wollte, dann mußte sie in dieser Weise vorgehen. — Präs.: Sie sind auch nicht der Meinung, daß die Polizei ihre Machtbefugnisse überschritten hat? — Zeuge: Keineswegs.

Der folgende Zeuge ist Kaufmann Wunder. — Vertr. R.-A. Poppe: Sie sollen das Vorgehen der Polizei als rücksichtslos bezeichnet haben? — Zeuge: Allerdings. Ich sah, daß berittene Schutzleute und Gendarmen dicht vor meinem Laden auf durchaus anständige Leute zuritten und diese derartig vor sich herdrängten, daß sie in Gefahr kamen, überritten zu werden. — Präs.: Haben Sie gesehen, daß die Polizeibeamten mit Steinen geworfen wurden? — Zeuge: Nein.

Gendarmerie-Oberwachtmeister Heinemann theilt ebenfalls mit, daß, als die berittenen Schutzleute und Gendarmen in die Menge hineinritten, dieselben von einem wahren Steinhagel empfangen wurden. Es fiel außerdem aus der Menge ein Schuß. Darauf erhielten die Gendarmen den Befehl, von ihrer Schußwaffe Gebrauch zu machen.

Polizeikommissar Michels bekundet, daß er am Abend des 26. Mai mindestens 60 Steinwürfe erhalten habe.

Nunmehr wird Regierungspräsident v. Brauchitsch als Zeuge in den Saal gerufen. Da dieser aber erklärt, daß er dem Minister des Innern vor seiner Aussage das thema probandum angeben müsse, so formulirt der Erste Staatsanwalt die dem Regierungspräsidenten vorzulegenden Fragen und ersucht den Regierungspräsidenten, diese dem Minister telegraphisch zu übermitteln und um Genehmigung zur Beantwortung zu bitten.

Nach einer kurzen Pause bemerkt Geschworener Stadtrath Stenger: Es ist mir mitgetheilt worden, daß Herr Pastor Köhler sich den Herrn Oberbürgermeister aus der Stadtverordnetenversammlung hat herausrufen lassen, um mit diesem über die Vorgänge am 26. Mai Rücksprache zu nehmen. Ich möchte doch bitten, den Herrn Pastor Köhler darüber zu vernehmen.

Der Gerichtshof beschließt die Vernehmung des Pastors Köhler. Letzterer erscheint sehr bald und bekundet: Ich ging am Abend des 26. Mai über den Friedrich-Wilhelmsplatz und durch die Andreasstraße und ich muß sagen, ich war über das Vorgehen der Polizei geradezu empört. — Präs.: Haben Sie nicht Steine werfen sehen? — Zeuge: Durchaus nicht. Die Polizeibeamten schlugen rücksichtslos auf durchaus harmlose Leute, die ruhig nach ihrer Wohnung gingen und denen man auf den ersten Blick ansehen mußte, daß sie keine Tumultuanten waren. Das Vorgehen der Polizei hat das Gegentheil von dem bewirkt, was beabsichtigt war. Der Zeuge bekundet ferner auf Befragen: Von 7 bis etwa 10½ Uhr war ein durchaus anständiges Publikum auf den Straßen. Das Publikum nach 10½ Uhr, das die Beamten mit Steinen warf, die Laternen zertrümmerte u. s. w., bestand aus ganz anderen Elementen, das war allerdings Pöbel. Gegen 11½ Uhr war Alles vorüber.

Polizeiinspektor Metzler und Polizeikommissar Michels bezeichnen es als unwahr, daß das Publikum aus harmlosen Menschen bestanden habe; die Haltung der Menge war eine solche, daß Jeder fortgetrieben werden mußte, ob er einen schlechten oder einen guten Rock an hatte. — Auf Befragen der Vertheidiger bestreitet Pastor Köhler, daß das Publikum die Polizeibeamten irgendwie belästigt habe, ebenso daß Ansammlungen stattgefunden haben. Auch aus den Häusern sei nicht geworfen worden. Auf Antrag des Vertheidigers, Rechtsanwalts Poppe, wird beschlossen, noch den Gemeinde-Aeltesten Kramer als Zeugen zu laden.

Die Verhandlung wendet sich hierauf zur Erörterung der gegen die einzelnen Angeklagten erhobenen Anschuldigungen. Gegen 1½ Uhr tritt die Mittagspause ein.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung bemerkt der Vertheidiger, Rechtsanwalt Wallach, daß er auf die Vernehmung des Cirkusdirektors Deike nicht verzichten könne. Der Gerichtshof beschließt, den Cirkusdirektor Deike zu morgen (Sonnabend) als Zeugen zu laden. — Es wird alsdann mit der Erörterung über die einzelnen Anklagepunkte fortgefahren. Betreffs der neun ersten Angeklagten sagen die vernommenen Polizeibeamten aus, daß dieselben Widerstand geleistet haben, die Angeklagten bestreiten das. Sie werden darin vielfach von Entlastungszeugen unterstützt. Nur der Angeklagte Bertuch giebt zu, gerufen zu haben: „Steine her!“ Die Polizeibeamten erklären, Bertuch habe mehrfach gerufen „Steine her!“; das Schreien habe zur Folge gehabt, daß von Neuem mit Steinen geworfen wurde.

Der Angeklagte Schlosser Reinhardt wird beschuldigt, den Versuch gemacht zu haben, den Gendarm Henning vom Pferde zu reißen, mit einem Säbel bewaffnet, sich an dem Krawall betheiligt zu haben rc. Reinhardt bestreitet das. Er habe am Abend des 26. Mai, als er von der Arbeit kam ein Fischmessermesser gefunden. Er habe sich dasselbe unter seinen Rock geknöpft, um es auf der Polizei abzugeben. Als er zufällig auf den Friedrich Wilhelmsplatz kam und den Anlauf sah, sei er aus Neugier stehen geblieben. Plötzlich sei er von dem Pferde des Gendarm Henning auf die „Backen“ getreten worden. Um sich vor dem Uebertreten zu retten, habe er das Pferd am Zügel gefaßt. Darauf habe er von einem Polizeibeamten 4—5 Säbelhiebe über den Kopf bekommen, so daß er ohnmächtig niederfiel. Die Schutzleute rissen ihn in die Höhe, sie behandelten ihn aber nicht wie einen Menschen, sondern wie ein Stück Vieh. Die Polizeibeamten rissen ihm den Rock auf und schrieen: der Hund hat ja einen Säbel. Bei dieser Gelegenheit rissen ihm die Polizeibeamten das Fischmennesser fort. Es sei doch selbstverständlich, daß er sich nicht gegen die Polizei bewaffnen wollte, das wäre ja lächerlich. Er könne doch nicht bestraft werden, weil er ein Fischmennesser gefunden habe. — Präs.: Reinhardt, Ihre Vorstrafen lassen doch darauf schließen, daß Sie sich vorsätzlich bewaffnet haben. — Angeklagter: Herr Präsident, es wäre ja Wahnsinn, wenn ich mich hätte gegen die Polizei bewaffnen wollen.

Polizei-Wachtmeister Herwig: Reinhardt habe in der vordersten Reihe der Excedenten gestanden und furchtbar gelärmt. Als er dem Pferd des Gendarmen Henning in die Zügel fiel, sah er (Zeuge), daß Reinhardt eine Waffe bei sich habe. Er habe daher sofort seinen Degen gezogen und ihm damit über den Kopf geschlagen, so daß er zur Erde fiel. Er habe ihn alsdann aufgehoben, ihm den Säbel weggenommen und ihn verhaftet.

Auch am Sonnabend wurde noch die Beweisaufnahme fortgesetzt. Der Angeklagte Handelsmann Jünger wird beschuldigt, der Aufforderung der Polizeibeamten, sich zu entfernen, nicht gefolgt zu sein und bei seiner darauf erfolgten Verhaftung Widerstand geleistet zu haben. Jünger bestreitet das. — Polizeisergeant Thom bekundet: Jünger sei vielfach aufgefordert worden, sich zu entfernen. Er habe aber, obwohl er (Zeuge) ihn mit dem Säbel schlug, nicht nur nicht Folge geleistet, sondern unaufhörlich weiter gelärmt. Als er (Zeuge) schließlich zur Verhaftung des Jünger schritt habe dieser den heftigsten Widerstand geleistet und die Beamten mit den gemeinsten Schimpfworten belegt. Er habe gerufen: „Wir müssen schwere Steuern zahlen und Euch Schufte ernähren.“ Er (Zeuge) habe die größte Mühe gehabt, den Angeklagten zur Wache zu bringen. Im Wachtlokal habe sich Jünger zur Erde geworfen, sich in den Haaren gerauft und unaufhörlich auf die Beamten geschimpft. — Präsident: Jünger, wie viel Steuern zahlen Sie denn? — Jünger: 60 Pfg. vierteljährlich. (Heiterkeit im Zuhörerraum.) Es wird sodann Cirkusdirektor Deike unter Aufsetzung der Vereidigung als Zeuge vernommen. Er bekundet auf Befragen des Präsidenten: Gleich bei Eröffnung des Cirkus in Erfurt am 24. Mai hatte sich vor demselben ein zahlreiches Publikum, zumeist aus Jungen bestehend, angesammelt. Das Publikum leistete der Aufforderung der Polizei nicht nur keine Folge, sondern johlte, lärmte und schimpfte auf die Polizei. Als es dunkel wurde, sei auf die Polizeibeamten mit Steinen geworfen worden. — Präs.: Haben Sie das selbst gesehen? — Zeuge: Nein, das hat mir mein Portier erzählt. Am folgenden Abend sei die Menschenansammlung und auch der Lärm noch bedeutend größer gewesen. — Präs.: Sie sollen sich mißbilligend über die Maßnahmen der Polizei geäußert haben? — Deike: Ich habe mich nur beschwert mit den Worten: ich habe 600 Mark Tageskosten und nun läßt man nicht einmal die Leute in den Cirkus kommen. — Polizei-Inspektor Metzler: Direktor Deike und noch ein zweiter Herr stellten mich in sehr lauter Weise über die von mir getroffenen Maßnahmen zur Rede. Sie sagten mir, sie würden durch meine Maßnahmen aufs Furchtbarste geschädigt, Sie würden sich bei dem Herrn Regierungspräsidenten beschweren und mich außerdem verklagen. Ich erwiderte den Herren, sie sollten nicht so schreien und bedenken, daß die getroffenen Maßnahmen nur in ihrem Interesse geschehen seien. Da die Herren aber weiter Skandaliren, so bedeutete ich ihnen, wenn Sie in dieser Weise fortfahren, dann werde ich Sie vom Platze führen lassen, sie regen durch Ihr Skandaliren das Publikum auf. Ich rief den Polizeisergeant Thomas heran und befahl, wenn die Herren nach Verlauf von fünf Minuten nicht ruhig sind, sie zu verhaften. Daraufhin haben sich die Herren zurückgezogen. — Deike: Ich habe nicht skandalirt, sondern mein Geschäftsführer. Ich bin allerdings hinzugetreten und habe gesagt, ich werde mich bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten beschweren. Ich äußerte: wenn man dem Publikum nicht gestatten will, meine Vorstellungen zu besuchen, dann hätte man mir nicht erlauben sollen, den Cirkus aufzubauen. — Vertheidiger Rechtsanwalt Anderiek: Herr Deike, bisher sie nach Ihren Erfahrungen, die Sie in anderen Städten bei ähnlichen Gelegenheiten gemacht haben, die Haltung des Publikums für eine solche, daß die Maßnahmen der Polizei sich als nothwendig erwiesen. — Präsident: Diese Frage muß ich ablehnen, es ist keine sachliche Frage, sondern ein Urtheil. — Rechtsanwalt Anderiek: Dann beantrage ich einen Gerichtsbeschluß. — Nach kurzer Berathung des Gerichtshofes verkündet der Präsident: Der Gerichtshof hat sich der Ansicht des Vorsitzenden angeschlossen. — Vertheidiger: Ich bemerke, daß gestern Herrn Generalmajor v. Krücher dieselbe Frage vorgelegt und auch zugelassen wurde. — Der Gerichtshof beschließt, den Cirkusdirektor Deike zu vereidigen.

Regierungspräsident v. Brauchitsch erklärte, er könne nur über den 27. Mai aussagen. Er habe am Abend dieses Tages den Vorgängen von einem Fenster des Hotels „Thüringer Hof“ am Wilhelmsplatz zugesehen; nachdem zum zweiten Male gemeldet worden sei, daß von der Menge Steine geworfen würden, sei er der Ansicht gewesen, daß man ein Ende machen müsse, und habe das Weitere dem Bürgermeister überlassen, welcher den Platz habe räumen lassen. Der Oberbürgermeister ist der Ansicht, das Vorgehen der Polizei sei nöthig und richtig gewesen und glaubt, ein gewisser Theil der Bevölkerung stehe der Polizei feindlich gegenüber. Der Prozeß dürfte am heutigen Montag zu Ende geführt werden.

Kleine Chronik.

* **Rathenow**, 3. Juli. (Tödtlicher Unfall.) Das Regiment Zieten Husaren, das hier garnisonirt, kehrte gestern fn der Mittagsstunde von einer Feldübung zurück und hatte auf dem Wege zur Kaserne den Bahnübergang dicht am Rathenower Bahnhof zu überschreiten. Die vierte Eskadron, an deren Spitze Premierlieutenant v. Kap-herr ritt, mußte vor dem Bahnübergang, der gerade durch die Barriere gesperrt wurde, Halt machen, weil ein Güterzug im Begriff war, in den Bahnhof einzufahren. Lieutenant v. Kap-herr hielt mit seinem Pferde direkt vor der Barriere, als das Pferd infolge des Pfeifens der Lokomotive plötzlich scheu wurde, über die Barriere setzte und seinen Reiter vor die Räder der Lokomotive auf die Geleise warf. In demselben Augenblick ging der Zug über den Körper des Offiziers hinweg. Als die Maschine zum Stehen kam, zog man aus den Rädern Körpertheile und Uniformstücke des Unglücklichen hervor. Die Umstehenden waren vor Entsetzen wie gelähmt. Offiziere und Mannschaften des Regiments kamen sofort in großer Zahl heran. Die Gliedmaßen bes auf so entsetzliche Weise Getödteten wurden zusammengetragen und in einem rasch herbeigeholten Lazarettkorb in das Militärlazareth gebracht. Premierlieutenant v. Kap-herr war seit fünf Monaten verheirathet.

* **Köln**, 3. Juli. (Unglücksfall bei einer Sprengung.) Bei durch Pioniere vom 7. Bataillon vorgenommenen Sprengungen der alten Hafengebäude ging ein Schuß fehl, infolge dessen Holz und Steinstücke in benachbarte Häuser einschlugen. Ein Holzklotz durchschlug den Fensterrahmen einer besetzten Wirthschaft und traf einen 74jährigen Gast, während in einem Schlächterladen ein schwerer Stein die Ladenthekе durchschlug, gleichfalls zwei Personen verletzend. Die Fensterscheiben sämmtlicher Häuser in der Nachbarschaft sind gesprungen, einzelne Füllungen sogar herausgerissen.

* **Koblenz**, 3. Juli. (Erdbeben.) Wie die „Koblenzer Ztg.“ meldet, wurde in St. Goar vorgestern Mittag 1 Uhr 20 Min. ein starker, von unterirdischem Rollen begleiteter Erdstoß in der Richtung von Westen nach Osten verspürt. In Koblenz wollen gestern Mittag verschiedene Einwohner Erderschütterungen wahrgenommen haben. — Aus Wiesbaden wird ferner gemeldet: In der Umgegend von Wiesbaden, u. a. in Schwalbach wurde gestern Nachmittag 1 Uhr ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt.

* **Wien**, 3. Juli. (Sturmschäden.) Der „N. Fr. Pr.“ wird auf Drahtwege aus Stryi berichtet: In der verletzten Nacht wurde die Stadt durch einen Sturm fast ganz verwüstet. In einer Kaserne tödtete ein Blitzschlag drei Infanteristen und verletzte viele Soldaten. Das Getreide auf den Feldern wurde vernichtet, die Landwehrbaracken sind zerstört. Der Schaden ist sehr bedeutend.

* **Rom**, 3. Juli. (Erdbeben.) Die Instrumente des Observatoriums am Collegium Romanum wiesen gestern früh 5 Uhr 20 Minuten beträchtliche Seismogramme auf; die Bewegung dauerte mehrere Minuten. Die gleiche Erscheinung wurde auf dem Observatorium in Rocca di Papa beobachtet.

* **Neapel**, 3. Juli. (Auch eine Hochzeit.) In dem calabrischen Städtchen Sant. Onofrio sollte dieser Tage die Hochzeit des jungen Gutsbesitzers Baron Pasquale d'Urzo mit der Signorina Rosa Musolino gefeiert werden. Die Braut war ursprünglich mit Fortunato d'Urzo, dem ältesten Bruder ihres Bräutigams, verlobt gewesen, aber Fortunato hatte während seiner Brautzeit eine flüchtige Neigung zu einem hübschen Mädchen aus dem Volke gefaßt und war mit ihm nach Neapel entflohen. In Folge dessen hatte der alte Baron d'Urzo seinen Erstgeborenen verfluchen und die gekränkte Braut bestehen mit seinem zweiten Sohne Pasquale verlobt. Die Trauung sollte nunmehr stattfinden. Die Verwandten des Brautpaares versammelten sich im Hause der Braut und begaben sich zu Fuß nach der nahe gelegenen Kirche des Santissimo Rosario, wo der Priester ihrer harrte. Die Bevölkerung des Städtchens begleitete den Hochzeitszug nach calabrischer Sitte mit Evivarufen und Freudenschüssen. Da übertönte ein gellender Schmerzensschrei der Braut all den Jubel. Ein Blutstrom ergoß sich über ihr weißes Kleid. Sie stürzte ihrem Schwiegervater, der sie geleitete, bestinnungslos in die Arme. Eine Kugel hatte sie in die rechte Schulter getroffen. Im nächsten Augenblick warf eine andere Kugel den greisen Baron d'Urzo selber nieder, daß er mit der Braut auf das Pflaster hinstürzte. Ehe das Hochzeitsgefolge noch recht wußte, was denn eigentlich geschehen war, raffte eine andere Kugel den Bräutigam hin. Schreiend und jammernd drängten sich die entsetzten Verwandten um die Unglücklichen, der eigenen Gefahr nicht achtend. Die Evivarufe und die Freudenschüsse waren verstummt, aber aus einem Kirchthurmfenster wurde fort und fort geknallt, und jeder Schuß traf. Bald wälzten sich drei Schwestern der Braut am Boden, und zwei Brautjungfern wurden, als sie in wahnsinniger Angst entflohen, von den todbringenden Kugeln ereilt, andere Hochzeitsgäste theilten ihr Schicksal, und der frige Mörder stand von seiner Raserei erst ab, als er zwölf Opfer gefunden hatte. Einige beherzte Männer suchten in den Kirchthurm einzudringen, aber die Thür war verrammelt, und der Mörder rief ihnen warnend zu, daß er noch sechs geladene Gewehre und einen Revolver bei sich habe. So begnügte man sich, die Opfer in das Hochzeitshaus zu tragen, wo der alte Baron d'Urzo nach wenigen Minuten starb. Der Bürgermeister telegraphirte nach Monteleone um militärische Hilfe. Abends trafen 20 Carabinieri unter Führung eines Lieutenants in Sant' Onofrio ein. Während die bewaffneten Einwohner des Städtchens auf die Fenster des Kirchthurms ein wohlgezähltes Feuer unterhielten, erbrachen die Carabinieri die Kirchthurmthür und bemächtigten sich des Mörders, des jungen Barons Fortunato d'Urzo. Als Beweggrund seiner entsetzlichen That vermochte er nichts Anderes anzugeben, als daß ihm von seiner Familie bitteres Unrecht geschehen sei. Weil er die Dummheit gemacht habe, mit einem leichtfertigen Mädel auf ein paar Tage nach Neapel zu reisen, hätte ihn sein Vater nicht zu verstoßen und seine Braut nicht zu verlassen brauchen.

* **Sinj** (Dalmatien), 3. Juli. (Erdbeben.) Gestern früh wurde hier ein starkes, wellenförmiges, sechs Sekunden anhaltendes Erdbeben verspürt. Das Erdbeben hatte die Richtung von Norden nach Süden. Viele Häuser sind beschädigt, einige sind eingestürzt.

* **Paris**, 3. Juli. (Ueber die Sahara. — Galanter Einbrecher. — Einsturz.) Nach einer „Figaro“-Meldung wollen Lieutenant Hourst, der Geniehauptmann Didot sowie der Luftschiffer Der die Sahara in einem Luftballon durchqueren. Sie beabsichtigen am Golf von Gabes aufzusteigen und im Nigerwinkelgebiet zu landen. Der Pariser Gemeinderath dürfte die Geldmittel zur Durchführung des Planes bewilligen. — Ein Einbrecher war es, der am 30. Juni in der Wohnung von Frl. Louise X., einem gesuchten Modell der Maler des Montparnasse-Viertels, einen Einbruchsdiebstahl verübte. Er bemächtigte sich einer Kassette mit 800 Frcs. und Schmucksachen und auch der Photographie der sehr hübschen jungen Dame. Dafür ließ er einen Brief an Frl. Louise X. zurück, worin er schrieb, daß er sie „entzückend“ fände und sich zum Andenken an sie ihre Photographie mitzunehmen erlaube. — In Serignac bei Quimper in der Bretagne fand am Donnerstag ein Wettrennen statt. Dabei brach eine Tribüne, auf der sich 120 Personen befanden, zusammen. Wie durch ein Wunder verunglückten hierbei nur drei Personen, die schwer verletzt von Platze getragen wurden.

* **Rio**, 3. Juli. (Hauseinsturz.) Gestern stürzte ein neues, fünfstöckiges, theilweise bewohntes Haus ein. Zwei Personen wurden getödtet und eine Person verletzt. Im Kellerraume des Hauses waren sechs Personen verschüttet, die durch die Feuerwehr gerettet wurden.

Vermischtes.

* **Ein neues Schlafmittel.** Auf Veranlassung des National-Instituts für Medizin in den Vereinigten Staaten ist eine umfangreiche Untersuchung der Pflanzen vorgenommen worden, die für die Heilkunde von Werth sein könnten. Die schon an sich verdienstliche Forschung wird zweifellos auch ihre praktischen Erfolge haben. Unter Anderem hat man in der Pflanze Casimiroa edulis ein Gewächs gefunden, dessen Samen einen ausgezeichneten Saft abgeben. Dieser Saft soll ein vorzügliches schmerzstillendes, fieberverreibendes Schlafmittel sein. Es sind bereits Versuche an einigen Hundert Personen mit diesem neuen Mittel gemacht worden, wodurch eine günstige Wirkung und das Fehlen etwaiger schädlicher Nebeneinflüsse nachgewiesen worden ist. Es scheint weniger direkt einzuschläfern, als vielmehr den natürlichen Schlaf zu begünstigen, von dem der Kranke nach 4 bis 6 Stunden frisch erwacht. Besonders gute Dienste soll das Mittel gegen Schlaflosigkeit infolge von Nervenüberreizung oder Alkoholismus leisten. Die mexikanische Pflanze, gehört übrigens zu der Familie unserer gewöhnlichen Raute, deren Blätter ein in früheren Zeiten ebenfalls als Arznei, namentlich gegen Zahnschmerzen viel angewandtes Oel geben.

* **Scheiden auf Sumatra.** Ein reizendes Bild entwerfen französische Blätter von dem Eheleben auf der Insel Sumatra. Das Vermögen des Hauswesens gehört dort der Frau, und der Ehemann hat nur ein Ziel im Auge: die heißgeliebte Gattin — auf Sumatra wird jede Gattin heiß geliebt — zu bereichern. Ehescheidungen kommen nur sehr selten vor, vielleicht deshalb, weil die Eheleute nicht zusammen wohnen. Der Gatte besitzt ein besonderes Haus und begiebt sich nur am Abend zu seiner Frau. Söhne läßt man bis zu ihrem 4. Lebensjahre unter der Obhut der Mutter, dann wohnen sie mit dem Vater zusammen, während die Töchter vom Tage ihrer Geburt an im väterlichen Hause wohnen. Wenn sie sich verheirathen, haut man ihnen ein Haus dicht bei dem Hause des Vaters. Wenn ein verheiratheter Mann stirbt, wird vor dem Hause seiner Frau ein Maßbaum mit einer Flagge aufgestellt. Die Wittwe hat erst dann das Recht, eine neue Ehe zu schließen, wenn der Wind die Flagge zerrissen hat. Das Loos der verheiratheten Frau ist in diesem glücklichen Lande aber so beneidenswerth, daß die Wittwenschaft dort beschwerlicher ist, als in anderen Ländern. Deshalb verkauft man auf Sumatra sehr leichte Stoffe, echte Musselingewebe, die eigens für die Herstellung von „Trauerflaggen“ bestimmt sind. Die sanfteste Brise, das schwächste Windeswehen reißt die dünnen Fahnenstoffe entzwei, und kaum sind einige Wochen ins Land gegangen, so hat die junge Wittwe bereits einen Tröster gefunden.

Bequemste Dosirung.
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.

Das Migränin ist citronsaures Antipyrin-Coffein.

Gesuche und **Angebote** jeder Art werden unter Discretion an die für den speciellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslande seit vielen Jahren bekannten **Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.** Vertreten in allen grösseren Städten.

in Halle a. S. Schroedel & Simon (Martin Schilling), gr. Ulrichstrasse 50. Buch- und Kunsthandlung.

Schirmfabrik Fritz Behrens. HALLE

Leipziger Productenbörse vom 2. Juli.
Witterung: Schön. Weizen inländischer 198—200 bez. u. Br. ausländ. 200—216 bez. u. Br. Tendenz: Behauptet. — Roggen inländischer 146 bis 152 bez. u. Br., ausländischer 140—152 bez. u. Br. Tendenz: Behauptet. — Gerste. Braugerste —,— Mahl- und Futterware 119—134 bez. u. Br. — Hafer inländ. 166—170 bez. u. Br. ausländ. 152—162 bez. u. Br. Tendenz: Matt. — Mais amerikanscher 100—103 bez. u. Br. runder 106—115 bez. u. Br. — Rüböl 50,7 Br. Tendenz: Matter. — Spiritus 70er 53,00 Gd., 50er —,— Mk. — Weizenmehl 30,00—30,50 Mk. Roggenmehl 23,50—23,00 Mk.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des „General-Anzeiger“ bitten wir ungesäumt unserer Expedition in der gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980705029/fragment/page=0001

Bitte lesen Sie!
Reparaturen an Uhren aller Art billigst unter Garantie:
Neue Feder einsetzen 1 Mk.,
Uhrglas 10 Pfg., Uhrzeiger 10 Pfg.,
Uhrring 10 Pfg.
C. Hammer, Uhrmacher, Leipzigerstr. 42.

Stellen finden.

Wer schnell und **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die **Deutsche Vakanzen-Post** in Eßlingen.

Für meine Heilanstalt suche ich 1. August
einen Wärter,
zum sofortigen Antritt eine **Köchin.**
Dr. Hoeniger,
Krukenbergstraße 18.

Ein unverheiratheter
Pferdeknecht
per sofort gesucht bei hohem Lohn u. Kost. Zu erfragen **Filiale Teutschenthal.**

1 tücht. Beschlagschmied,
der mit aus dem Feuer arbeiten kann, sucht
Osterlund, Trotha.

Tüchtige
Kupferschmiede
für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Edmund Schönherr,
Gera-Reuß.

Tüchtige
Maurergesellen
finden bei 40 Pfg. Stundenlohn jederzeit Beschäftigung bei
Maurermeister Ochsler, Eisleben.

Ein **Hausbursche** gesucht
Hardenbergstr. 2, Käserei.

Ein **Malergehülfe,** guter Deckenarbeiter, sofort gesucht Karlstr. 5, Hof I.

Kräftiger jüng. **Laufbursche** gesucht.
Carl Hoefer, Bärgasse 5.

Tücht. Arbeiter
sofort gesucht.
Krankenhaus Bergmannstrost.

Suche zum 1. Oktober einen
Futterknecht,
welcher gut melken kann, bei hohem Lohne und Wohnung.
Kuhlmai, Zörbig.

Tüchtige, selbstständigarbeitende
Mechaniker
stellt ein
Reinhard Lindner,
Civil-Ingenieur, Kirchnerstr. 19.

Molkereigenossenschaft Lodingsen bei Göttingen
sucht zu sofort event. später einen **jungen Mann** und **junges Mädchen** zur Erlernung des Molkereifaches.
Plass, Injektor.

Hausbursche sof. ges. Kl. Ulrichstr. 6.

Jüngerer **Schneidergeselle** auf Woche gesucht Franckstr. 18, Hof I.

Ein **Mann** für Fuhrwerk wird sofort gesucht. Näheres im **„Grünen Hof".**

Dachdecker-Geselle gesucht Gr. Schlaßig. 14.

Tüchtige **Schuhmacher** sofort gesucht Mortmstr. 26.

J. Bursche f. leichte Arbeit ges. Geiststr. 53, I.

Kräft. **Burschen,** 15 J., sofort gesucht bei **Frau Gutjahr, Kuttelhof 4.**

Gesucht: 2 Hausdiener, Kellnerlehrling, 2 Knechte, 1 Arbeiterfamilie.
Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

Jüng. **Pferdeburschc** find. nach außerhalb sofortiger gute Stelle Breitestr. 9, II.

Westenschneider
für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Leopold Silberberg, Schmeerstr. 5, I.

Laufburschen sucht
Burchard Hoebel, Drgandenstr. 14.

Suche Laufburschen
mit gut. Zeugn. Meld. Abends 4—7.
B. Christ, Gr. Steinstr. 13.

Geschirrführer für 1 Pferd gesucht Steinbestr. 20, II. Kohlengeschäft.

Tücht. **Schuhmachergesellen** sucht sof. **Bastian,** Giebichenstein, Trifftstr. 27a.

Lebd. Knecht b. 60 Thlr., Hausmädch. f. ält. Leute gesucht Parkstr. 1, III. l.

Vieh-Versich.-Agentur
mit gutem Geschäftsbestand an geeignete Persönlichkeit zu vergeben. **Energische Thätigkeit Bedingung.** Offerten unter **H. 54846** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** zu richten.

Ein kapit. Kesselmauer w. ges. Ladenbergstr. 1.

Malergehülfen stellt ein
G. Aust, Schillerstr. 35.

Jüngere Kellner, Jahresstelle, Hausdiener, Köchin., Stubenmädchen finden sof. Stell. d. **Marie Grosse, Königstr. 27, I.** Ecke Kirchnerstr.

Verh. Gärtner, Hofmeister, herrsch. Kutscher, Gesellschafterin, Wirthschafterin such. St. D. O.

Die Haupt-Agentur
einer gut eingeführten deutschen Feuerversi.-Gesellschaft für Halle und Umgegend ist neu zu besetzen. Off. von **thätigen, soliden Herren, welche auch genügend Zeit zur Vermittelung neuer Geschäfte** besitzen, an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** unter **T. G. 236** erbeten.

Für Halle und Umgebung wird ein **General-Agent** für eine gute deutsche Versicherungsgesellschaft, welche in Feuer-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Volks- und Einbruchsdiebstahlversicherung arbeitet, gef. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, da der Betreffende von der Direktion vollständig ausgebildet wird. Anfangsgehalt Mk. 2400—3000. Caution Mk. 3000. Offerten unter **J. 624** an die Exped. ds. Bl.

Hoher Verdienst.
Suche f. Halle u. Umg. Leute zum Vertr. meiner neuen, spiel. leicht verkäufl. Artikel. Pass. f. Leute, w. in Fabr. ꝛc. thätig sind, sowie f. Vers.-Agenten. Gefl. Off. erb. an **Herm. Wolf,** Zwickau i. S., Emilienstr. 22.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 969
erhalten Stellung: Bauschlosser (geübt im Anschlag), led. **Huf- u. Wagenschmied,** led. **Mann** (z. Kirschenpflücken), led. **Kuhmelker,** led. **Pferde- u. Ochsenknechte, Burschen,** 14—16 J. (von auswärts).
Stellen suchen: Boten, Portiers, Kutscher u. Tagesarbeiter.
Vermittelung für Stellensuchende ist kostenlos.
Die Verwaltung.

Für unsere **Damenkonfektions-Abtheilung** suchen wir gut empfohlene, durchaus tüchtige
Verkäuferinnen.
Meldungen sind Zeugnißabschr., Photographie u. Gehaltsansprüche beizufügen.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 23.

Sofort zuzugshalber ein
Mädchen
für Alles gesucht **Scharrenstr. 5, I.**

Ein **Mädchen,** 16 J., für kinderl. Herrschaft ges. Frau **Kuhlmei,** Parkstr. 3.

Zum 15. Juli wird ein jung. **Mädchen** für leichten Dienst gesucht
Lessingstr. 40, III.

Mädchen f. einz. Dame, Haus- u. Kindermädchen sucht Frau **Schimpf.** Hartz 46.

Zum 15. Juli cr. erfahrenes **Stubenmädchen** gesucht Friedrichstr. 67.

Sauberes, kräft. **Mädchen** für d. ganzen Tag gesucht **Kl. Sandberg 12.**

Aufwartung gesucht Fälkerstr. 36, III.

Dienstmädchen f. alle häusl. Arbeiten bei g. Lohn sof. od. sp. ges. Gr. Schloßg. 14.

Eine **Plätterin** für einen Tag in der Woche gesucht **Hotel zur Tulpe.**

Saubere Waschfrau
für Montag und Dienstag findet sofort Beschäftigung. **Bad Fürstenthal.**

Ordentliches älteres **Dienstmädchen** zum 1. Aug. ges. Liebenauerstr. 6, I. r.

Mädchen als Aufwartung für Vormittag gesucht Wuchererstr. 76, II. r.

Junges Mädchen als Aufwartung sofort gesucht Hartz 7, II. l.

Saub. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Landwehrstr. 5, I.

Frauen werden gesucht zum Nähen bei gutem Lohn. **Heinrich Bär,** Georgstraße 15.

Stubenmädch. f. ält. Leute, Mädch. für einz. D., Küchenmädch. b. h., anst. Mädch. j. sp. Ehep., Mädchen u. Knechte aus Land erh. St d. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Aufwartung sof. ges. Aderstr. 5, II.

Saub. Aufwartung gesucht Geiststr. 53, I.

8 Mädchen für hier u. 6 Mädch. a. Gilt. gesucht. **Nötzicher** Gr. Ulrichstr. 3.

Aelt. Aufwart. ges. Gr. Ulrichstr. 29, II.

Jüng. u. ält. Mädch. erh. sof. g. Stelle. Fr. **A. Wantlöben,** Hora 24.

J. anst. Mädchen zur Aufwart. für den Nachm. ges. Karlstraße 29, p. r.

Mehr. jüng. Mädchen f. gut. Dienst sof. gesucht. Fr. **Gutjahr,** Kuttelhof 4.

Eine ordentl. **Frau** z. Wäschemausbessern gesucht Markt 13, I.

Gesucht Büffetfräulein für Bahnhof, Mädchen für einz. Dame u. für ein älteres Ehepaar.
Fr. **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Sauberes **Dienstmädchen** per 1. August gesucht Oleariusstr. 9, I.

Aelt., ordl. **Mädchen** v. außerh. sof. od. 15. Juli b. h. Lohn ges. Martinsberg 6, p.

Ordl. Aufwart. für Mittwoch u. Sonnabend gesucht. Giebichenstein, Burgstr. 47, I.

Tücht. Mädch. f. Küche u. Haus f. b. einz. Herrn gute Stelle Breitestr. 9, II.

Eine **tüchtige Waschfrau** gesucht Kl. Sandberg 14.

Ein jung. ordl., fleiß. Mädch. m. gut. Zeugn. f. alle Hausarbeit zum 15. Juli gesucht Albrechtkr. 40, p.

Sauberes Dienstmädchen
vom Lande sucht per 1. August Frau Anna Baarmann, Merseburgerstr. 19.

Kräftiges Mädchen (16 Jahre), am liebsten vom Lande, sofort gesucht
Brauhausstr. 21, Restaurant.

Ein junges **Mädchen** für Restaurant sofort gesucht Sternstr. 5, part.

Ein anständiges, unabhängiges **Mädchen** als Aufwärterin per 15. Juli ev. auch früher gesucht Henriettenstraße 20, II.

Erfahrene saubere **Aufwartung** für Vormittag gesucht Krukenbergstr. 14, I.

Ein reinliches fleißiges **Mädchen** f. Haus u. Küche sofort gesucht Taubenstr. 8, I.

Ein ordentl. junges **Dienstmädchen** zum 1. August gesucht Laurentiusstr. 19, p.

Gesucht ein Mädchen für kinderl. Herrschaft per sof. oder 15. Juli. Zimm.-, Wasch- u. Wirhm., 50-60 Thlr., eine Arb.-Fam. sof. d. Fr. **Scholle,** Leipzigstr. 11.

Perfekte Plätterin
auf
Oberhemden,
hoher Accordlohn, dauernd gesucht.
Waschanstalt **Dresden,**
Blasewitzerstr. 15, I.

Ein sauberes Dienstmädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, am liebsten vom Lande, wird p. 15. Juli zu miethen gesucht. **Frau Menz,** Steinweg 26.

Aufwartung
(Mädchen von 16—20 Jahren) gesucht Aderstraße 7, 1 r.

Anst. Mädchen zu leichter Cartonnagenarbeit dauernd ges. M. Jungnickel, Neumarktstr. 14.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Originalzeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Suche sofort od. später einen
Lehrling.
Carl Boskugel, Sattlermeister, Morl.

Suche zum sofortigen Antritt einen
Lehrling
mit nachweislich guten Zeugnissen.
Max Elkan, Geiststr. 15.

Eine Lernende
wird per sofort gegen monatliche Vergütung gesucht. **Wiener Schuhwaaren-Bazar, S. Jacob.**

Stellen suchen.

Tücht. **Waschfrau** sucht noch Wäschen. Zu erfragen Streitbestr. 17, I. l.

Eine **Waschfrau** sucht noch einige Wäschen Hermannstr. 16, I.

Ein arbeitl., fleiß. Mädchen s. sof. Stelle d. Frau **Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Kochmamsells, Köchinnen, Stützen, Büfettfräulein, mehr. **Haus- u. Kindermädchen** suchen sofort Stellen durch Frau **Erfurth,** Kl. Brauhausstr. 22.

Mädchen, welche kochen k., erh. sof. pl. St.

Zu verkaufen.

Guterh. Herrensch., Damenkl., Schuhw., Uhr., Fernglas, Sopha, Bett b. i. p. Moritzkirchhof 8.

10 Stück eingetauschte Arbeitspferde
stehen billig zum Verkauf.
Gebr. Strehl, Merseburg.

1 rothgestr. Ausstattungsbett s. 16 M sof. zu verkaufen Leipzigerstr. 41, II.

Selbstfahrer, leicht zu fahren, steht billig zum Verkauf **Gr. Brauhausstr. 29, I.**

Möbel und Polsterwaaren!
in neu und gebraucht aller Art.
Empfehle mein **großes Lager** in einfachen, sowie besseren **Möbeln** u. **Polsterwaaren** jeder Art. **Speciell complette Ausstattungen** in **allen Preislagen,** zusammengestellt in meinem großen, übersichtlichen Möbelsaal.
Verkaufe wie bekannt zu sehr billigen Preisen.
M. Schemmels Möbel-Handlung,
jetzt nur Rathhausstr. 6,
Nähe Poststraße.

Zwei gut erhaltene große
Ladenschränke, Ladentisch m. Glaskastenaufsatz u. Pult
billigst zu verkaufen.
E. Weddy, Taubenstraße 8.

Kinderw., wie neu, bill. zu v. Langestr. 31, III.

Ein gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Merseburgerstraße 32, I.

Mehrere gut gearb. Sophas in Plüsch u. Wollstoff stehen z. Verk. Wuchererstr. 19, II. l.

Sopha bill. zu verk. Heinrichstr. 11, part.

Pferd, mittelgroßer Fuchs, fromm, flotter Gänger, ein- u. zweisp. gefahren, preiswerth zu verkaufen
Wörmlitz 43.

Abbruch!
Im Hofe der Volksschule an der Hermann- und Henriettenstr.-Ecke sind 25,000 Klinkerund rothe Mauersteine, 34 Stück Granitstufen, eiserne Träger, Bretter, eine Partie kleine Fenster, Thüren, 3 Schiebethore, gutes Bauholz u. v. a. billig zu verkaufen.
Sämmtliches Bauholz ist noch so gut wie neu.

Zwei neue Bettst. mit Matr. billig zu verkaufen. Fritz Reuterstr. 10.

Für Restaurateure
sind folgende **gebrauchte,** noch gut erh. **Möbel** und Gegenstände billig zu verk. als **1 Billard mit Zubehör, 3 Bierdruckapparate mit Zubehör, 3 Kegelspiele mit Kugeln, 50 Stück Tische mit Eichenplatten, 70 Stück Wiener Stühle, 30 Stück eichene Stühle, Tischdecken, 300 Seidel, 3/10 u. 4/10, 80 Paar Tassen, Milchkännchen und Zuckerschalen,** ferner
3 Stück Pianino's,
hochfein im Ton und Ausstattung.
Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Geschäftshaus-Verk. in Merseburg.
Das zur **Paul Schulze'schen** Konkursmasse gehörige, in Merseburg am Markt in bester **Geschäftslage** belegene Hausgrundstück mit schönem Laden soll **freihändig verkauft** werden. Reflektanten erfahren Näheres durch den **Konkursverwalter**
Paul Thiele in Merseburg.

2 fette Schweine zu verkaufen Kl. Sandberg 14.

Gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Forsterstr. 37, p.

Kinderwagen, mod. Muster, bill. zu vk. Thalamstr. 6, Centr.-Hotel.

Elegantes, feines Fahrrad billig zu verk. Alte Promenade 1, III.

Fast neues Herrenrad
krankheitshalber preiswerth zu verkaufen.
Dr. Steindorff, Parkstr. 12, I.
Besichtigung 5—7 Uhr.

1 Paar Futterschweine zu verkaufen Diemitz, Sagisdorferstr. 1, II.

Dreirädriger Kinderwagen billig zu verkaufen **Spitze 36.**

Sopha, Tische, Stühle, Wheeler u. Wilson-Nähmaschine u. v. a. umzugshalber sofort zu verkaufen Wuchererstr. 21, II.

Sofort abzugeben:
Hocheleg. Möbel, Sopha 35 Mark, Bettk. 35 Mark, Salonspiegel 20 Mark, Kleiderschrank, Nähmasch., Wäschegarn., Salontisch, Trumeau, Teppich **Gr. Wallstr. 42,** I. Nahe Promenade.

Nähmaschine, gut nähend, g. erh., f. 80 M. zu verk. Off. u. **J. 626** a. d. Exp. d. Bl.

Für Bauherren! 5 Stück gut erh. Küchenöfen, Einsätze zu blau u. weißen Kacheln fortzugh. sof. b. z. verk. Reifst. 127, part.

Neues 3theil. Sopha
bill. zu verk. Forsterstraße 42, Sout.

Ein gebr. Heckauer, Backtrog, runder Tisch b. zu verk. Mittelwache 6, I.

Neues Sopha bill. z. verk. Graseweg 11, I.

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Möbel
jeder Art, sowie
Laden- u. Comptoir-Einrichtungen
kauft stets
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25. Telephon-Anschl. 1151.

Gebr. Herrenk., Winterüberzieh., Damenkleid., Schuhw., Wäsche f. Schlaich, Moritzkirchhof 8.

Gtr. Herrenkl., Ueberz., Frack, Schuhw., a. Gold u. Silb. Waff. k. stets **J. Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

3—4 mittelgroße Hunde
zu kaufen gesucht
Halle a/S., Hagenstraße 7.

Ein gebrauchter, noch gut erhalt. eiserner
Küchenherd
zu kaufen gesucht. Offerten u. **J. 621** an die Expedition d. Bl.

Zu vermiethen.

Riemeyerstraße 25
II. Etage für 450 M **1. Oktober zu vermiethen.** Näheres Nr. 24, part.

Delitzscherstrasse 24, II. Et.,
4 Zimmer, parquettirt, Kammer, Küche ꝛc., nebst ca. 100 □m Gartenland 1. Oktober zu vermiethen. Näheres beim Hausverwalt. **Becker** daselbst.

Marktplatz 23
Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör für **400 Mark** zu vermiethen. **A. & E. Giese.**

Königstraße 14
II. Etage, 6 große Zimmer, 3 Kammern, Badezimmer, Küche, Speisekammer u. Zubehör per sofort od. 1. Oktober zu vermiethen.
Badezimmer, Gasleitung.
II. Etage für 300 M 1/10. 98 zu verm. Burgstraße 60, Giebichenstein.

Augustastraße 16
Wohn., IV. Et., 2 Stub., Kam., Küche u. Zub. für 180 M 1. Okt. an einzelne Leute zu verm. **Näh. part.**

Leipzigerstr. 20
ist eine freundliche Wohnung zu M 195 per 1. Oktober zu vermiethen.

Bernhardystrasse 12
ist die II. Etage zu 400 M und die III. Etage zu 350 M sofort oder 1/10. zu vermiethen. Näheres im Laden.

Kleine Ulrichstraße 27,
II. Etage, 4 Stuben, Küche, mit Balkon und Nebenräumen **sof.** oder 1. Oktob. **zu vermiethen.** Preis 475 M.

Anhalterstrasse 17
1/2 Etage 1. Oktober zu vermiethen.

Freundl. Wohnung, II. Etage, 5 Stuben, Bad, K. u. Zubehör, Scharrenstraße 5, II, 1. Oktober **zu vermiethen.** Näheres part. im Laden.
H. Walter, Juwelier.

Wohnungen zu 250 und 175 Mk. zu vermiethen Parkstr. 5.

2 St., 2 K., K. und Zub. für 250 M. zu verm. Aderstr. 7, II.

Großer Berlin 3
Wohnung, 4 St., 3 K., Küche u. Zub. 1 Okt. zu verm. Besichtigung Vorm. 9—11 Uhr. Näheres daselbst parterre.

Kl. Wohnung f. 1 od. 2 Pers. (60 Mk.) 1. Okt. zu beziehen **Gr. Steinstr. 17, I.**

Wohn. z. 110, 65 u. 48 Thlr. z. 1. Okt. zu verm. **Burgstraße 7, II.**

Wohnung für 48 Thaler zu vermiethen **Herberstraße 14.**

Wohnungen für 65, 90, 95, 100 Thaler 1. Okt. zu beziehen **Albrechtstraße 12.**

— Möllergasse 5 —
Wohnung und Werkstatt per 1./10. f. 275 Mark zu vermiethen.

Wohn. f. 60, 70, 80, 85, 90, 95 Thlr. sof. od. spät. zu bez. Ladenbergstr. 1, 30 Schritt von der Merseburgerstr. Miethe voraus zu bez.

Wohnungen zu 70 u. 40 Thaler zu vermiethen **Pfännerhöhe 48.**

Wohnung für 165 Mark zu vermiethen **Fritz-Reuterstraße 10.**

Kl. Ulrichstraße 23 Stube, 2 Kammern, Küche sofort zu vermiethen.

Stube f. ältere Person zu verm. **Taubenstr. 17.**

Leipzigerstr. 83 ist zum 1. Okt. die 2. Etage, beich. aus 3 St., 2 Kamm. u. Küche, für 450 Mk. zu vermiethen.

St., K. an ruhig. Leute zu verm., 1. Okt. zu beziehen **Bäckerstraße 3.**

Wohn. f. jg. Leute, Stube, K., K., f. 130 M. gleich zu bez. **Liebauanerstr. 172.**

Stube u. Kammer per 1. Oktbr. zu vermiethen **Weidenplan 22.**

Logis f. 34 u. 44 Thlr. z. v. Neumarktstr. 4.

Wohnung, L., 50 Thlr., 1./10. 98 an kleine ordnungsl. Familie zu verm. **Kl. Ulrichstraße 31, p. l.**

Stube u. Kammer, 33 Thlr., an einz. Leute 1. Okt. zu verm. Saalberg 16.

Forsterstrasse 48
fdl. Part.-Wohn., 5 Zim., Küche u. sonstig. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen.

Krausenstraße 16, II,
2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 275 M, 1. Oktober zu vermiethen.

2 St., K., K. u. Zub. 1/10. zu verm. Näh Mansfelderstr. 13, Fr. H. Rieckhoer.

Wettinerstr. 33, I. Etage 1000 M sofort oder später **zu vermiethen.**

Kl. Ulrichstr. 9
Wohnung, 85 Thlr., zu vermiethen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980705029/fragment/page=0002

Schöne Wohn. z. 15 Thlr. z. v. Streiberstr. 4, p.
Leere fr. Stube 1/8. z. v. Oleariusstr. 11, IV. r.

Wettinerstraße 35
Stube, Kammer, Küche, Speisekammer zum 1. Oktober für 150 M zu vermiethen. Besichtigung von 9-12 Uhr.

Georgstraße 14
fdl. Hofwohn. an kinderlose Leute, 55 Thlr., 1. Oktober zu vermiethen.

Mühlweg 20
fl. freundl. Hofwohnung an ältere einzelne Leute 1. Oktober zu verm. 45 Thlr.

Fritz-Reuterstr. 16, in anst. Hause, Wohnung für 165 Mk. an einzelne Leute 1. Oktober.

Frdl. L. Zimmer mit Kochofen an einz. Person zu verm. **Langestr. 31, III.**

2 Wohnungen zu 250 u. 86 M zu vermiethen Rannischstr. 21.

Wohnung,
St., K., K. u. Zubehör 1. Oktober an einz. Leute zu verm. Gr. Wallstr. 18.

2 Stub., Kam., Küche u. Zubeh. zu vermiethen Dyendistr. 5.

Wohnung, 62 Thlr., zu vermiethen Meckelstraße 12.

Wohnung, 174—200 M, 1. Okt. an ruh. Leute z. verm. Thomasiusstr. 3.

Freundl. Wohnung, Preis 85 Thlr., 1. Oktober z. verm. Kl. Ulrichstr. 33.

Freundl. Wohnung in besser. Hause, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, 1. Oktober zu verm. Pr. 700 M Besicht. 12-1 Uhr. Moritzkirchhof 5, I.

Parkstraße 11
leere Stube sofort zu vermiethen.

Gr. Sandberg 8
Wohnung, 200 M, 1. Okt. zu vermiethen.

Wohn., St. u. K., pass. f. einz. L., sof. zu verm. Pr. 86 Thlr. Näheres Fleischerstr. 22, I.

Wohnungen,
220-300 M 1/10. zu vermiethen Martinstraße 22, p. l.

Frdl. Hofw. f. 55 Thlr. p. 1/10. zu verm. Magdeburgerstr. 9, beim Hausmann.

2 St., K., K. nebst Zub. sof. od. spät. zu beziehen Merseburgerstr. 29.

Herrschaftliche Wohnungen
Goethestr. 31, 4 Zim., Küche, Zubehör, 400-480 M 1. Oktober zu vermiethen.

Marienstrasse 7
halbe I. Etage, 3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Oktober für 400 M, desgl. frdl. Hofwohnung für 180 M. Näheres daselbst Hof parterre.

Alter Markt 11 Wohnung, best. aus 6 Stuben, 5 Kammern u. Zub., für Pensionat od. Abvermiethen geeignet, preiswerth 1. Okt. zu vermieth. Besicht. 3—5 Uhr. Näh. beim Hausmann.

Zu vermiethen
1 Wohnung mit 4 St., 4 K., Küche nebst Zub. **Pr. 480 Mk.,** per 1. Oktober.
1 Wohnung m. Stube, 2 K., Küche nebst Zub. **Pr. 144 Mk.,** per 1. Oktober.
Chr. Berghaus, Steg 12.

1. halbe Etage p. 1. Okt. z. verm. 330 Mk. Glaucharstr. 3.

Parterrewohnung für **300 Mk.** per 1/10. cr. zu verm. **Friesenstr. 10,** I.

Gr. Steinstr. 10, III, 2 Stuben 1/10, 120 M, zu vermiethen.

Schillerstraße 23
Wohnung für 300 M zu vermiethen.

Wohn., 2 St., K., K. u. all. Zub. f. ruh. Mieth. 1. Okt. bezieht. 55 Thlr. Näh. Böllberger weg 66, I.

Sch. frdl. Wohn., Mitte d. Stadt, St., K., K. ist Umstände halb. sof. zu verm. Pr. 55 Thlr. Näheres Viktoriaplatz 4, H. p. r.

Meckelstr. 18 Wohnung zu 90 Thlr. an ruhige Leute 1/10. zu vermiethen.

Stube, Kam., Küche zu vermieth. u. 1/10. zu beziehen Pfännerhöhe 54.

Kl. Hofwohn., monatl. pränum. 11 M, an einz. Leute 1. August Pfännerhöhe 53.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren mit od. ohne Kost zu vermiethen Brukdorferstr. 8, II., l.

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Zwingerstraße 18, II. l.

In Giebichenstein, in bestromantischer Lage, unmittelbar im Saalethal an Familie od. einzelne Person mehr. d. Sommermonate, auf Wunsch mit voller Pension, zu **vermiethen.** Off. unt. **C. X. 7210** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

3 Zimmer, möblirt,

Saub. möbl. Wohn. mit Schlafg. an 1 od. 2 bessere Herren billigst 1. August zu vermiethen. Liebenauerstr. 11, II l.

F. möbl. Zim. z. v. Bernhardstr. 12, III., l.

Frdl. Logis mit od. ohne Kost, pb., zu **vermiethen Gr. Ulrichstr. 53,** II.

Eine frdl. Stube vb., mit od. ohne Möbel sof. an einz. Pers. z. v. Schillerstr. 33, III., r.

Frdl. möbl. Zimmer mit Kabinet ist sof. zu verm., sep. Eing., **Fleischerstr. 43,** I.

Frdl. Wohnung für 2 Herren Töpferplan 5.

2 junge H. finden anst. Logis mit Pens. **Gr. Märkterstr. 20,** I., r.

Gut möbl. Zim. m. g. Pens. für 1 resp. 2 Dam. sof. zu verm. Friedrichstr. 4. I.

Frdl. möbl. Zimmer Kl. Ulrichstr. 24, II.

Frdl. möbl. Zim. z. verm. Belbergasse 2, III.

Fr. Schlafst. m. Kost **Friedrichstr. 29,** II., vb.

Anst. Schlafst. Gr. Klausstr. 34, nahe Markt.

Anst. Mädch. findet Schlafst. Saalberg 3.

Anst. Schlafstelle Schulstr. 5.

Schlafstelle offen Gr. Wallstr. 44.

Frdl. Schlafstelle sofort Grasweg 4, II.

Möbl. St. als Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Schlafst. Leipzigerstr. 16, Eing. Gr. Sandbg.

Frdl. Schlafst. offen Pfännerhöhe 53.

2 anst. Schlafst. offen Mühlberg 3, II.

Möbl. St. als Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III., a. Markt.

Möbl. Zim. als Schlafst. off. Breiteg. 13, I.

Möbl. Stube als Schlafstelle an anständ. Herrn zu vermiethen Steinweg 13, III.

Anst. Schlafstellen offen Wucherer str. 20, II. l.

Läden & Magazine.

Rathhausstraße 15
ist ein großer geräumiger **Laden** sofort billig zu beziehen.

Helle Werkstatt mit Feuerung, gute Lage, 1. Okt. zu verm. Dachtriftstr. 13.

Laden mit Wohnung
eventl. alles zu Conterzwecken sofort od. per 1/10. 98 zu vermiethen Moritzkirchhof 5, I.

Viktualien-Geschäft
mit Flaschenbierhandel 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Charlottenstr. 7,** pt.

Mein Laden nebst Wohnung
ist zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. **J. Kaferburg,** Filiale **Querfurt.**

Kl. Werkstelle od. Niederlage sof. z. v. Magdeburgerstr. 9, Hausm.

Große Niederlagsräume
alter Markt 11 (goldene Kette) preiswerth sofort **zu vermiethen.** Näheres daselbst beim **Hausmann.**

Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft pass., 1. Oktbr. zu vermiethen, 450 Mk. **Glaucharstr. 3.**

Gr. Klausstr. 37.
Laden, bisher Putzgeschäft, 400 M. Wohn. 2 St., 2 K., Küche, 225 M, 1. Oktbr. zu verm. Näh. bei Herrn. Männicke i. Hause.

Miethgesuche.

Gesucht 1. Oktbr. cr. zu

Turnanzwecken
3 gr. helle Räume im Parterre od. 1. Etage, Gegend Magdeburgerstraße. Offerten mit Angabe des **Miethszinses** sub **L. m. 7164** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Beamten-Wwe. sucht 1. Okt. Wohn. zu 180-200 M. Offerten unter **J. 620** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Giebichenstein 1. Oktober zu miethen gesucht. Off. u. **J. 623** Exp. d. Ztg. erb.

150 qm Werkstatt mit Contor, im Neumarktviertel zu miethen gesucht Offert. sub **L. m. 7220** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Zwei Damen, welche Stunden zu geben wünschen, suchen möglichst per sofort 3 möblirte Zimmer. Offerten unter **J. 622** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Hat eine ordentl. Familie, welche in der Paulusgemeinde wohnt, Lust, zum 1./10. 98 ab von ihrem Logis eine frdl. Stube mit Kochofen u. Kammer an ein älter. bescheid. Ehepaar abzugeben, part. od. 1. Etg. erw. Offerten erbeten Goethestraße 35, II.

Wohnung, 1—2 Stuben, K., K., von Mutter u. Tochter 1. Oktbr. zu mieth. gesucht. Off. unt. **J. 627** Exped.

Anst. Person sucht in einem ruhig. und anständigen Hause, am liebsten Neumarktviertel, eine **Wohnung,** Preis 50 bis 100 Thlr. Off. unt. **J. 625** an die Exped. d. Blattes.

Schattiger Garten
zur Miethe für 4 Wochen gesucht. Offert. mit Preis unt. **J. 633** a. d. Exped. d. Bl.

Anst. Frau sucht 1. Sept. leere Stube i. ruhig. gut. Hause. Zuerst. Geiststr. 7, I.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Gustav Lindner,** zuletzt in Beesen, gebor. daselbst am 12. Juli 1879, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 2. J. b. 574/98 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 30. Juni 1898.

Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:
Alter 18 Jahre, Statur mittel, Haare dunkelblond.
Kleidung: grüngraues Jacket, hellgestreifte Hose, schwarzer weicher Filzhut, schwarze hohe Schuhe.
Besondere Kennzeichen: an der rechten Hand fehlen 3 Finger zur Hälfte.

Diverse.

Futter-Kartoffeln
verkauft **Otto Just, Adolfstr. 7.**

Obstverpachtung.
Der **Obstanhang** hiesiger Gemeindeanlagen soll
Mittwoch den 6. Juli cr., Abends 7 Uhr
im **Fritsche'schen Gasthofe** verpachtet werden.
Eisdorf, den 1. Juli 1898.
Der Ortsvorstand.

Auction.
Mittwoch den 6. Juli cr., Vormittags von 11 Uhr ab, versteigere ich im Hause der Wwe. **Bohne** zu **Löbejün** zwangsweise:
2 gut erhaltene Ladeneinrichtungen mit Schubfächern, 2 Ladenregale, 1 Ladenschrank m. Glasthür, 1 Petroleumapparat, 1 Waage mit Gewichten, 1 Ladentisch, 1 Schreibpult, Seife, Soda, Sprit, Schmalz, Strümpfe, Streichhölzer, Papierlaternen, Mundharmonikas, leere Kisten u. Fässer, Syrup, Cylinder, Stärke, 1 gr. Partie Pantoffelhölzer u. teriige Pantoffeln, 1 Kipphärte, 1 Schleifstein, 1 Faß m. Petroleum, 1 Kleiderschrank, 1 Stuhl u. a. m.;
sodann freiwillig: Sämmtliche in dem **Bohne'schen Geschäft** vorhandenen Restbestände an Colonial-, Material- u. Wollwaaren u. s. w.
öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung.
Der Verkauf findet voraussichtlich bestimmt statt.
Lemke,
Gerichtsvollzieher in Wettin.

Grosse Schirm-Auction.
Dienstag den 5. d. Mts., von Vorm. 9 Uhr ab versteigere ich Gr. Ulrichstraße 47 im Laden die Bestände der E. Pasch'schen Schirmfabrik, bestehend in: ca. 500 St. eleganten, modernen
Regen- u. Sonnenschirmen
in Seide, Halbseide u. Gloria.
J. Stemmler,
gerichtl. vereid. Taxator u. vereid. Auctionator.
Dienstag den 5. Juli cr., Vorm. 9½ Uhr werde ich Geiststr. 39: 1 größere Partie Restaurationsmöbel, 1 Pianino, 1 Billard, 1 Bierdruckapparat, Gartenstühle u. -Tische und 1 größere Partie Federbetten vorauschtlich bestimmt zwangsweise versteigern.
Engel, Gerichts-Vollzieher.

Ich bin bis Ende des Monats verreist.
Die Herren
Dr. Schreyer, Marktplatz 17.
Sprechst. Vorm. 8—9, Nachm. 2—3 Uhr,
Dr. Hoffmann, Bernburgerstr. 2,
Sprechst. Vorm. 8—10 Uhr,
haben die Güte mich zu vertreten.
Dr. Strube.

Verreise am 6. Mittags etwa 3 Wochen.
Dr. med. Danckert,
homoeop. Arzt, **Poststr. 3.**

Uhren!!
— billig —
reelle Garantie.
Reparaturen:
Feder 1 Mk.
Schlüssel 5 Pfg.
Glas, Zeiger, Bügel 10 Pfg.
Max Rolle, Uhrmacher,
60 Leipzigerstr. 60, am Riebeckplatz.

ADRESSEN aller Branchen u. Länder liefert unt. Garantie **C. Herm. Serbe**
Internationale Adressen-Verlagsanstalt
Gegr. 1884. **Leipzig.**
Man verlange Catalog in jed. Buchhandlung.

Kräuter-Liqueur.
C. A. Krammisch
Halle a/S.

Falls Hautunreinigkeiten
ihr Antlitz behaften, benutzen Sie zu tägl. Waschungen **Grolich's**
Foenum graecum-Seife
(System Kneipp).
Der wunderbar schöne Erfolg wird Sie über jede Erwartung zufrieden stellen. Prs. 50 Pf. Käuf. b. Apothek. u. Droguist. od. per Post mindest. 6 Stück (12 Stück versende spesenfrei) aus der Engel-Drogerie von **Joh. Grolich** in Brünn in Mähren.
In **Halle: C. Kaiser,** Einhorndrog.

ff. alte Heringe, 6 St. 25 ₰, offerirt **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**

Ausverkauf
zurückgesetzter
Herren-Stoffe
zu **halben** Preisen.
Um mit den früheren Lagerbeständen zu räumen, will ich solche zu **halben** Preisen ausverkaufen.
Buckskin-Reste,
1—3 Meter lang, **besonders billig.**
A. Wegerich,
Neunhäuser 2, nahe am Markt.

Zähne
von 2 Mark an,
Plomb. u. Rep. sofort.
Auch kann man billig die Zahntechnik erlernen. Wird von Damen ausgeführt.
Billig! **Markt 14, II.** Billig!

Probiren Sie
KAPPUS-SEIFE
die allein ächte
Konkurrenz-Seife
überall erhältlich
Preis 25 Pfennig
Fabrikant Kappus
M. KAPPUS, Offenbach a. M.

Beste und billigste Bezugsquelle für erstklass. **Fahrräder und Zubehörtheile.**
Vertreter gesucht. Katalog gratis.
Ztg. angeb. **H. Crome,** Elmbeck.

Cordol — Dr. Rosenberg.
(53,2%) Brom — Salicyl-Cardol-Aether (46,8%) D. R. P. Nr. 94284.
Rheumatismus
jeder Art in kurzer Zeit beseitigendes, unschädl. Pulver, hergestellt in **Dr. med. Rosenberg's Chemisch. Laboratorium,** Berlin N., Anklamerstr. 48.

Suche einen Abnehmer zu täglich
80 Liter Vollmilch
vom **Bahnhof Halle.** Schriftl. Anfragen unter **O. p. 7215** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause **Mansfelderstr. 24, III. l.**

Graue Haare
(Kopf- u. Bartharre) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, halle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. **Funke & Co.,** Parfümerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 8.

Bierdruckapparate,
neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile bei **Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,** — Geiststraße 55. —

Gardinen-Zeffer für 1—3 Fenster, Flurgardinen, Gardinenspitzen, Hemdentuch und Leinewand, Handtücher, Bettücher und Tischtücher besonders gut und billig **Thalamtstraße 7, 1.**

Jedem Kranken
will Elektro-homöopathisch. Verfahren helfen. 1000fach angewandt. Buch gratis.
Johannis-Apotheke, Leipzig, Chausseestraße.

Crême-Vional
der **neue Griechische Schönheits-Crême** macht über Nacht die Haut wunderschön. Nur **Vional-Crême** M. 1.10 von **Franz Kuhn,** Kronenparfümerie, **Nürnberg. Hier bei A. Beeck, Markt-Drog.,** u. **Quaritsch, Flora-Drog.,** Leipzigerstr.

Ueber Nacht
trocknet die Fußboden-Farbe à Pfd. 50 Pfg., allein zu haben **6 Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.**

Möbelfuhren werden noch angenommen **Georgstraße 3.**

Fahrräder!
Großer Posten der hervorragendsten **deutschen u. englischen Fabrikate** traf ein u. offerirt billigst
Wilh. Braumann jun.,
Clearinsstraße 9,
Hauptgeschäft: Thalamtstraße 6, Central-Hôtel, am Markt.

Kartoffeln!
Schöne mehlreiche alte Kartoffeln sind zu verkaufen **Weingärten 41.**

Schrebergarten!
an der **Dessauerstraße** fortzugshalb. billig abzugeben **Reilstr. 23, II.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt Streiberstr. 29, 1 Tr.
Hebamme **Conrad.**

Aelt. Mädchen empf. sich i. Wäscheausbess. u. Kleiderändern Zwingerstr. 29, H. II. r.

Sandere Betten verwendet **Paul Dorenberg,** Albrechtstr. 12.

Gummi-Stempel-Fabrik
Nicolaistr. 6.
Alfred Pfautsch, Halle

Wo viel **Kindersegen** Buch „Ueber d. Ehe" 1 Mark in Marken. Siesta-Verlag, Dr. 28, Hamburg.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — **zu 5 Pfg.,**
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Debütirtige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Unterricht.

Gute Zeugnisse. — Ohne Concurrenz.
Herren und Damen lehre ich gratis die
neu entdeckte Gesangsgrundlage.
Adr. u. **A. I** postlag. Halle a/S. erbeten.

Verloren.
Ein armer Lehrling hat Sonntag Abend von Postamt II bis Delitzscherstraße einen **Hundert-Mark-Schein** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben Delitzscherstraße 8.

Gold. Damenuhr mit Kette verloren zwischen Steinstr., Barfüßerstr., Schulberg, Friedrichstr., Heinrichstr. Geg. Belohnung abzugeben **Gr. Steinstraße 4.**

Korallen-Armband v. Aktienbrauerei, Magdeburgerstraße, Meckelstraße bis Café Moskie verl. Geg. hohe Belohnung abzug. b. **Häder,** Zweirier, **Neunhäuser 5.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Gestern Morgen ¾4 Uhr starb nach schwerem Krankenlager unser einzig geliebtes Kind
Kurt Brandt
im zarten Alter von 1 Jahr 9 Mon. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Die tieftrauernden Eltern Richard Brandt und Frau Emma geb. **Wels,** nebst Großeltern.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam, der Schuhmacher
Gustav Gossmann
gestern Nachm. 4½ Uhr plötzlich entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., Wettin, Magdeburg.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 5 Uhr vom Trauerhause, Jakobstr. 44 statt. Kranzspenden erbitte Spitze 10.
Die trauernde Mutter.

Für die uns beim Hinscheiden der Frau Gutsbesitzer
Rosette Eulenberg
geb. **Wilde** in **Büschdorf**
gewordenen Blumenspenden, sowie Beileidsbezeugungen sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Dank auch Herrn Consistorialrath Gutschmidt für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Schwarz und der Schuljugend für den erhebenden Gesang.
Die trauernden Verwandten.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu billigen Preisen
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980705029/fragment/page=0003

Prinz Carl.

Heute Montag den 4. und Dienstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr:

2 grosse

Extra-Militär-Concerte

von der Kapelle des Kürassier-Regiments Kaiser Nikolaus I. von Rußland (Brandenburg. Nr. 6), Chef Großfürst Paul Alexandrowitsch von Rußland, Kaiserliche Hoheit.

Entree 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** und Herrn **M. Stoye.** Abonnements-Billets haben Giltigkeit.

Diese Concerte finden auf alle Fälle statt, bei ungünstigem Wetter im Saal.

Paul Haase.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 6. Juli in der **Actien-Brauerei**

IV. Abonnements-Concert,

von 4 Uhr an **Kinderfest** mit **Concert**, Abends **Fackelzug.** Fackeln und Stocklaternen sind an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Rabeninsel.

Morgen Dienstag den 5. Juli:

Grosses Extra-Concert. Militär-Musik. Kapelle 36 Mann

Gewähltes Programm. — ff. Biere, gute Küche.

C. Henschel. Hochachtend **E. Kurzhals.**

Diese Concerte finden jeden **Dienstag** und **Freitag** statt.

Walther-Concert

Jeden Donnerstag Abend

im **Wintergarten.**

Saalschlossbrauerei.

Das Etablissement ist Dienstag den 5. Juli cr. von Nachmittag 3 Uhr ab anläßlich des Sommerfestes des stud. Gesangvereins „Fridericiana"

gesperrt.

Krankenpflegerverein.

Geübte **Krankenpfleger, Krankenpflegerinnen,** sowie gut empfohlene ausschließliche **Wochenpflegerinnen** werden **kostenlos** nachgewiesen.

Meldestelle: Heilgehilfe **Sonnabend,** Martinstraße 1,
„ Krankenpfleger **Lange,** Gr. Steinstraße 29,
„ Masseur **Neumann,** Geiststraße 47,
„ Bademeister **Werner,** Bad Wittekind.

Gelegenheitskauf!

So lange die Vorräthe reichen, offeriren wir

Pierer's

Conversations-Lexikon

neueste Auflage, 1893, vollständig in **12 hocheleganten Original-Einbänden,** mit **541** schwarzen u. **bunten Bildertafeln,**

statt 102 Mark **für nur 48 Mark!**

Trotz des bedeutend herabgesetzten Preises liefern wir an sichere Besteller gegen monatliche

Theilzahlungen von mindestens **3 Mk.**

Gegen Baarzahlung wird der Preis auf **45 Mark** ermäßigt.

1 Probe-Band steht auf 3 Tage zur Einsicht zu Diensten.

Die Lieferung erfolgt unter Garantie für **neu und fehlerfrei.**

Selmar Hahne's Buchhandlung,

Berlin S., — **Prinzenstr. 54** — gegenüber d. Turnhalle.

Bürger-Consum-Verein zu Halle a. S.,

Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Die Gegenmarken sind **vom 11. bis 18. d. Mts.** in unserem Geschäftslokale in der Zeit von 6½ bis 9 Uhr Abends abzuliefern und zwar von den Mitgliedern

Nr. 1 bis 50 am 11. Juli cr.,
„ 51 „ 100 „ 12. „ „
„ 101 „ 150 „ 13. „ „
„ 151 „ 200 „ 14. „ „
„ 201 „ 250 „ 15. „ „
„ 251 „ 300 „ 16. „ „
„ 301 „ 350 „ 18. „ „

Quittungsbücher sind gleichzeitig mit vorzulegen.

Der Vorstand.
Dobrint. Brückner.

Gesetzlich geschützte Cigarre.

Nr. I.	10	Stück	0,60 Mark
„	100	„	5,50 „
Nr. II.	10	„	0,50 „
„	100	„	4,50 „

Alleinverkauf für Halle u. Umgegend:

Fritz Müller

im Reichshofgebäude u. Leipzigerstr. 33.

Kapitalanlagen

in Werthpapieren und Hypotheken vermittelt unter den günstigsten Bedingungen

Woldemar Thoss, Bankgeschäft, **Schulstr. 7, I.**

Beständig großes Lager sicherer Werthpapiere.

Milch hat abzugeben Mötzlich Nr. 18.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Dienstag den 5. Juli 1898.

Emilia Galotti.

Bad Wittekind.

Dienstag den 5. Juli

Grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Freitag den 8. Juli

Brunnenfest.

Carl Rohde. Max Friedemann.

Verein ehemal. 47er.

Dienstag den 5. Juli im **Markgrafen:**

Versammlung.

Der Vorstand.

Restaurant zum Schützen,

Merseburgerstrasse 7.

Morgen Dienstag

Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet

L. Hartung.

Morgen Dienstag Schlachtefest.

M. Müller, Bahnhofstraße 8.

Gebr. Buttermilch,

Halle. Fernspr. 508.

Grösstes Galanterie-Waaren-

Engros-Lager

der Provinz,

empfehlen **Wiederverkäufern**

für die Sommerfeste:

Stocklaternen, Kinderfahnen, Feuerwerk, Beng. Zündhölzer, Spielwaaren, Verloosungs-Gegenstände, Abschiesssterne, Abschiessvögel, Geschenke für Kinder.

Billigste Bezugsquelle.

Grösste Auswahl.

Geschäftshaus

Landwehrstrasse 9,

nahe am Bahnhof.

En gros.

Champagner

Söhnlein & Co

Schierstein Rheingau | Aÿ-Champagne Frankreich

Bezug durch den Weinhandel.

C. G. NICOLAI
LEIPZIGER STR. No 13
NEUSTE HÜTE
IN
GROSSER AUSWAHL
BILLIGSTE PREISE

Größte Auswahl

von **neuen u. gebrauchten Möbeln** in **Nußbaum, Mahagoni und Birke,** als: **Büffet's, Herren- u. Damen-Schreibtische, Vertikow's, Kleider-** u. andere **Schränke, Plüschgarnituren, Divans, Sopha's, Trumeaux** u. andere **Spiegel, Coulissen-, Steg-** u. **Ausziehtische, Stühle jeder Art, Bettstellen** mit u. **ohne Matratzen, Waschtische** mit u. **ohne Marmor, Küchenschränke** u. v. m. **verkauft billig**

Friedrich Peilcke, Geiststr. 25.

Telephon-Anschluß 1151.

Auch werden **alte Möbel** stets mit in **Zahlung** genommen.

Apotheker **Benemann's**

„Diamantkitt"

kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Meerschaum, Bernstein, Achat etc. à Fl. 50 Pfg. nur echt bei

Albin Hentze,

24 Schmeerstrasse **24.**

Stadtplan von Halle a. S.

in 5farbiger Ausführung

aus dem **Halleschen Adreßbuche** von **W. Kutschbach**

(Maaßstab 1 : 12000)

ist in Separat-Abzügen à **50 Pfg.** vorräthig in der

Haupt-Expedition des „General-Anzeiger", Große Ulrichstraße 16,

Eingang Dachrichtstraße.

Anhaltische Bauschule Zerbst. Special-Kurse für Baugewerk- und Bahnmeister Tiefbau- u. Steinmetztechniker Vorkursus Oktober. Wintersemester 4. November. Staats-Prüfungs-Commiss.

Großer Laden

mit 5 Schaufenstern per 1. Oktober cr. **zu vermiethen.** Näheres **Gr. Ulrichstr. 36,** bei **Hugo Heckert.**

Bäckerei, Conditorei u. Café

in bester Geschäftslage, sichere Existenz, soll in einem Neubau eingerichtet werden. Off. unter **A. k. 7237** bef. **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Tüchtige Maschinen-Näherinnen

auf elegante Wäsche **sucht** **Marie Schulze, Gr. Ulrichstr. 5.**

Restaurations-Verkauf.

Ganz besonderer Umstände halber ist ein **flottgehendes, besseres Restaurant** mit **Vereinszimmern,** in Mitte der Stadt, per **sofort** zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 6000 Mark erforderlich. Offerten unter **U. m. 61987** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der am 11. April 1847 zu Osterholz geborene Schneider **Hermann Lösch** entzieht sich der Sorge für seine Kinder Margarethe und Emma, sodaß für dieselben ein Pflegegeld aus öffentlichen Mitteln gezahlt werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 26. Mai 1898.

Die Armen-Direktion.
J. V.: Pütter.

Nachdem nunmehr die Inbetriebnahme sämmtlicher neuen Linien der Stadtbahn Halle genehmigt worden ist, wird nach Maßgabe des § 6 des Vertrages vom 18./23. Oktober 1896 der bisher für dieselbe geltende

Fahrplan

durch den folgenden ersetzt.

Linie 1. **Merseburgerstraße (Bergmannstrost)-Riebeckplatz-Magdeburgerstr.-Gr. Steinstr.-Markt-Steinweg-Rannischer Platz.**

Die Motorwagen führen außer den die Linie bezeichnenden Seitenschildern an dem Vorder- und Hinterperron Tafeln mit der Angabe des Anfangs- und Endpunktes, nach Eintritt der Dunkelheit außer der Signallaterne **blaues** Lampenlicht.

Es fährt ab der erste Wagen von der Merseburgerstraße um 6,28 Uhr Morgens,
„ letzte „ „ „ „ 11,05 „ Abends,
„ erste „ vom Rannischen Platz „ 6,27 „ Morgens,
„ letzte „ „ „ „ 11,03 „ Abends,

Linie 2. **Staatsbahnhof-Franckestraße-Franckeplatz-Moritzzwinger-Gerbersaalestraße-Mansfelderstraße-Hettstedter Bahnhof.**

Die Motorwagen führen außer den die Linie bezeichnenden Seitenschildern an dem Vorder- und Hinterperron Tafeln mit der Angabe des Anfangs- und Endpunktes, nach Eintritt der Dunkelheit außer der Signallaterne **gelbes** Lampenlicht.

Es fährt ab: der erste Wagen vom Staatsbahnhof um 6,23 Uhr Morgens,
„ letzte „ „ „ „ 11,05 „ Abends,
„ erste „ „ Hettstedter Bahnhof „ 6,22 „ Morgens,
„ letzte „ „ „ „ 11,04 „ Abends.

Linie 3. **Staatsbahnhof-Landwehrstraße-Lindenstraße-Rannischer Platz-Thorstraße-Böllbergerweg-Hafenbahnkreuzung.**

Die Motorwagen führen außer den die Linie bezeichnenden Seitenschildern an dem Vorder- und Hinterperron Tafeln mit der Angabe des Anfangs- und Endpunktes, nach Eintritt der Dunkelheit außer der Signallaterne **orangefarbiges** Lampenlicht.

Es fährt ab: der erste Wagen vom Staatsbahnhof um 6,27 Uhr Morgens,
„ letzte „ „ „ „ 11,03 „ Abends,
„ erste „ „ Böllbergerweg „ 6,26 „ Morgens,
„ letzte „ „ „ „ 11,02 „ Abends.

Linie 4. **Staatsbahnhof-Magdeburgerstraße-Wuchererstraße-Reilstraße-Wittekind.**

Die Motorwagen führen außer den die Linie bezeichnenden Seitenschildern an dem Vorder- und Hinterperron Tafeln mit der Angabe des Anfangs- und Endpunktes, nach Eintritt der Dunkelheit außer der Signallaterne **roth und blau gekreuztes** Lampenlicht.

Es fährt ab: der erste Wagen vom Staatsbahnhof um 6,27 Uhr Morg.,
„ letzte „ „ „ „ 11,03 „ Abds.,
„ erste „ von Wittekind „ 6,27 „ Morg.,
„ letzte „ „ „ „ 11,03 „ Abds.

Linie 5. **Wittekind-Trotha.**

Die Motorwagen führen außer den die Linie bezeichnenden Seitenschildern an dem Vorder- und Hinterperron Tafeln mit der Angabe des Anfangs- und Endpunktes, nach Eintritt der Dunkelheit außer der Signallaterne **weißes** Lampenlicht.

Es fährt ab: der erste Wagen von Wittekind um 6,12 Uhr Morg.,
„ letzte „ „ „ „ 10,09 „ Abds.,
„ „ „ „ „ an Sonn- u. Festtagen 10,42 „ „
„ erste „ „ Trotha um 6,25 „ Morg.,
„ letzte „ „ „ „ 10,22 „ Abds.,
„ „ „ „ „ an Sonn- und Festtagen 10,55 „ „

Es folgen die Wagen, soweit die Unternehmerin nicht freiwillig eine häufigere Folge derselben gewährt, nach der ersten Abfahrt einander in Abständen von 6 Minuten auf den Linien 1, 2, 3 (auf der Strecke vom Staatsbahnhof bis Ende Thorstraße) und 4, dagegen in Abständen von 12 Minuten auf dem Böllbergerweg und auf Linie 5.

Diese fahrplanmäßigen Wagen haben die Strecke bis zum Endpunkt zu durchlaufen. Außerhalb des Fahrplans abgelassene Wagen können ihre Fahrten bereits am Bahnhofe (Berlinerstraße) beenden.

Für das bereits gezahlte Fahrgeld hat jeder Fahrgast bei vorhandenem freien Platz das Recht des unentgeltlichen Umsteigens in die Wagen einer anderen in diesem Fahrplan genannten Linie an den folgenden Stellen:

a) auf dem Rannischen Platz von Linie 1 auf Linie 3 und umgekehrt,
b) auf dem Franckeplatz von Linie 1 auf Linie 2 und umgekehrt,
c) auf dem Riebeckplatze, gegenüber der südlichen Ecke der Delitzscherstraße, von den vom Staatsbahnhofe kommenden Wagen der Linie 2, 3 und 4 auf Linie 1 (sowohl nach der Magdeburger- als nach der Merseburgerstraße), sowie von den aus letztgenannten beiden Straßen kommenden Wagen der Linie 1 auf die nach dem Staatsbahnhof fahrenden Wagen der Linie 2, 3 und 4,
d) an der Kreuzung der Großen Steinstraße mit der Magdeburgerstraße von Linie 1 auf Linie 4 und umgekehrt.

Halle a. S., den 2. Juli 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Sommersprossen sicher und gründlich in kurzer Zeit zu entfernen Mark 2,50. **Gesichtspickel, Finnen, Mitesser, Hautröthe,** schnell und radikal zu beseitigen M. 2,—. Franko gegen Briefm. od. Nachn. **Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit.** Viele glänzende Dankschreiben. Nur direkt b. **Reichel,** Special. **Berlin,** Eisenbahnstr. 4.

Künstliche **Zähne** Plomben, Zahnoperationen **Frau Teske,** Gr. Ulrichstr. 29, I.

Aschengruben räumen wird angen. von **Wagner.** Wuchererstr. 73, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980705029/fragment/page=0004